



Antwort zur Anfrage Nr. 1235/2025 der Stadtratsfraktion DIE LINKE betreffend **Wohngeld (Die Linke)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wie haben sich die Zahlen der Wohngeldbeziehenden seit der Wohngeldreform in 2023 in Mainz entwickelt? Bitte für die Jahre 2023, 2024 und 2025 getrennt auflisten.**

Eine genaue Anzahl der Haushalte, die Wohngeld beziehen, kann wegen der unterschiedlichen Laufzeiten sowie der Zu- und Abgänge nicht genannt werden. Wegen der unterschiedlichen Bewilligungszeiträume wird daher ein Durchschnittswert gebildet.

2023 Jahr: 1.563 Haushalte

2024 Jahr: 1.940 Haushalte

2025 Jahr Februar bis Juli: 1.980 Haushalte

**2. Wie viele Einpersonenhaushalte, Zweipersonenhaushalte und Mehrpersonenhaushalte erhalten Wohngeld? Bitte nach Haushaltsgröße aufschlüsseln.**

Im EDV-Fachprogramm „eWoG“ erfolgt keine Auswertung nach Anzahl der Haushaltsmitglieder.

**3. Gibt es Erkenntnisse, in wie vielen dieser Haushalte Kinder leben und wenn ja, wie viele Kinder insgesamt betroffen sind? Wie hat sich diese Zahl in den Jahren 2023, 2024 und 2025 entwickelt?**

Siehe Antwort zu Frage 2.

**4. Wie ist die derzeitige Personalsituation in der für die Bearbeitung der Wohngeldanträge zuständigen Abteilung? Wie hat sich diese seit 2023 und auf dem Hintergrund der Wohngeldreform entwickelt? Gibt es Vakanzen?**

Aufgrund der Wohngeldreform 2023 wurden zusätzliche Personalstellen genehmigt, die im Laufe der letzten 1,5 Jahre auch weitestgehend besetzt werden konnten.

Insgesamt haben wir 26,54 VZÄ für das gesamte Sachgebiet 50.01.03. Davon sind aktuell 20 Mitarbeiter für die Bearbeitung der Wohngeldanträge zuständig. Die Einarbeitung des neuen Fachpersonals ist aktuell eine ständige Aufgabe.

**5. Hat sich im Vergleich zu unserer Anfrage 0133/2023 die Praxis dahingehend geändert, dass auch die Zahl der Anträge sowie im Falle der Ablehnung ggf. die Gründe für dieselbe statistisch erfasst wird? Wenn ja, wie viele Anträge wurden 2023, 2024 und 2025 gestellt und wie viele wurden davon mit welcher Begründung abgelehnt?**

Die Zahl der berechneten Wohngeldfälle und der Ablehnungen können über das Fachverfahren ausgewertet werden, Gründe der Ablehnung werden jedoch nicht erfasst.

Jahr	Berechnete Wohngeldfälle	Ablehnungen
------	--------------------------	-------------

2023	4515	1382
2024	4923	1438
2025: Jan. bis Juli	3438 (teils Doppelerfassung enthalten wg. Nachzahlungen aufgrund der Dynamisierung)	906

Mainz, 26.08.2025

gez.

Jana Schmöller  
Beigeordnete

